



SÜDWEST
DEUTSCHER
KAMMERCHOR
TÜBINGEN

hear my prayer

Geistliche Chormusik zur Passionszeit

Werke von Berger · Purcell ·
Rubbra · Sandström · Tallis

Südwestdeutscher Kammerchor
Tübingen

Leitung: Judith Mohr

Sa 01. 04. 2023 Tübingen
19 Uhr, Eberhardskirche

So 02. 04. 2023 Esslingen
19 Uhr, Hohenkreuzkirche

Eintritt frei
Spenden willkommen
www.swdk.de

unterstützt von:

 **Tübingen**
Universitätsstadt

„LAUDAMUS TE“

GEISTLICHE CHORMUSIK AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN

Sonntag, 2.7.2023 | 19 Uhr | Stiftskirche Weinstadt-Beutelsbach Bundschuhweg 4
(anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Rems-Murr-Kreises)

Sonntag, 24.9.2023 | 18 Uhr | Kath. Kirche St. Michael Tübingen Hechinger Str. 45

ETHEL SMYTH: KYRIE UND GLORIA AUS „MASS IN D“

Samstag, 7.10.2023 | 20 Uhr | Stiftskirche Tübingen
(im Rahmen des Komponistinnenfests 2023 Tübingen)

BUSS- UND PASSIONSMOTETTEN

Samstag, 17.02.2024 | 20 Uhr | Stiftskirche Tübingen
(im Rahmen der Tübinger Motette)

Sonntag, 18.02.2024 | 17 Uhr | St. Wolfgang Reutlingen St. Wolfgang-Str. 10
(im Rahmen der Konzertreihe „concertino“)

Samstag, 02.03.2024 | 19 Uhr | Ev. Stadtkirche St. Dionys Esslingen Marktplatz 18
(im Rahmen der Stunde der Kirchenmusik)

Sonntag, 03.03.2024 | 19 Uhr | Krönungskirche Liebfrauenhöhe Ergenzingen
(im Rahmen der Reihe „Geistliche Abendmusik“)

* * *

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.swdk.de.

Mit nebenstehendem QR-Code können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

Vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung unserer Chorarbeit!



„Hear my prayer“

Geistliche Chormusik zur Passionszeit

Das Programm am letzten Passions-Wochenende vor Ostern wird eingerahmt von der Motette „Hear my prayer“, die zunächst in der Originalfassung von Henry Purcell (1659-1695) erklingt und den Abend in der Bearbeitung von Sven-David Sandström (1942-2019) beschließt. Sandström beginnt dabei original wie Purcell und ergänzt dessen Werk um moderne Strukturen und Tonverläufe, wobei der inniglich-flehende Charakter nicht nur erhalten bleibt, sondern noch verstärkt wird.

Einen weiteren Rahmen bilden die „Lamentations of Jeremiah“ von Thomas Tallis (1505-1585), eine Vertonung der Klagelieder des Propheten Jeremia. Sie beziehen sich auf die Zerstörung Jerusalems und des Tempels im Jahr 587 vor Christus durch die Babylonier, was als Allegorie auf die Passionsgeschichte gelesen werden kann. Die hebräischen Gedichte vereinigen Elemente des Klage- und des Leichenliedes. Die senkrecht gelesenen Versanfänge bilden das hebräische Alphabet (Akrostichie), dessen erste fünf Buchstaben (Aleph, Beth, Gimel, Daleth, He) Tallis vertont, und verleihen so der grenzenlosen Trauer um die zerstörte Stadt Ausdruck. Zugleich entsteht durch diese Gliederung des Textes eine verlässliche Struktur, die der großen, im Text geschilderten Not zum Trotz Hoffnung auf eine göttliche Ordnung im Chaos vermittelt.

Als barocke Ergänzung erklingt die Motette „Halt, was du hast“ von Johann Michael Bach (1648-1694). Der sogenannte „Gehrener Bach“ wirkte zunächst als Kantor in Arnstadt und anschließend als Organist und Stadtschreiber in Gehren. Seine 1684 geborene Tochter Maria Barbara Bach war die erste Frau Johann Sebastian Bachs. Die Grundlage seiner doppelchörigen Motette ist der berühmte Choral „Jesu, meine Freude“, der vom ersten Chor gesungen wird. Der zweite Chor dagegen verbindet die Choralzeilen mit sich immer wiederholenden „Halt, was du hast“-Rufen. Der Text stammt aus der Offenbarung des Johannes.

Ein romantisches Gegengewicht zur englischen Renaissance-Musik bilden zwei geistliche Lieder des deutschen Komponisten Wilhelm Berger (1861-1911), dessen Werk erst seit rund 20 Jahren wiederentdeckt wird. Seine Kompositionsweise erinnert an Felix Mendelssohn Bartholdy, hat mitunter aber auch die Schwere von Johannes Brahms. Zugleich weist Bergers Musik durch den gelegentlichen Einsatz dissonanter Harmonien und kontrapunktischer Gestaltungsweisen bereits auf Max Reger voraus, der nach Bergers frühem Tod dessen Nachfolger als Meininger Hofkapellmeister wurde.

Ebenfalls hierzulande wenig bekannt ist der englische Komponist Edmund Rubbra (1901-1986), der unter anderem bei Gustav Holst studierte. Er war ein Zeitgenosse von Benjamin Britten, fühlte sich aber wesentlich mehr als dieser der tonalen Musik verpflichtet. Es erklingen die drei Motetten des Second Nocturne seiner insgesamt „Nine Tenebrae Motets“, in denen er Bibeltexte zu den Kartagen vertont hat.

Judith Mohr

Hear my prayer, O Lord (ca. 1682) für 8-stimmigen gemischten Chor a cappella

Hear my prayer, O Lord,
and let my crying come unto thee.

Henry Purcell (1659-1695)

Höre mein Bitten, o Herr,
und lass mein Rufen zu Dir kommen. Ps 102,2

Amicus meus (1961)

aus: Nine Tenebrae Motets, Second Nocturne I (op. 72 Nr. 4) für gemischten Chor a cappella

Amicus meus osculi me tradidit signo:
Quem osculatus fuero, ipse est, tenete eum:

Hoc malum fecit signum, qui per osculum
ad implevit homicidium.

Infelix praetermisit pretium sanguinis,
et in fine laquaeo se suspendit.

Bonum erat illi, si natus non fuisset
homo ille.

Responsorien zu Gründonnerstag

Edmund Rubbra (1901-1986)

Mein Freund hat mich mit dem Zeichen des
Kusses übergeben: Der, den ich küssen werde,
der ist's, den ergreift!

Dieses üble Zeichen gab der, welcher durch
einen Kuss einen Mord erfüllte.

Der Unglückliche ließ den Preis des Blutes
vorübergehen, und am Ende erhängte er sich
mit einem Strick.

Besser wäre für jenen gewesen, wenn dieser
Mensch nicht geboren worden wäre.

(Übersetzung: Bernhard Schmid, Rottenburg)

Mitten wir im Leben sind (op. 54,1) für 4-stimmigen gemischten Chor a cappella

Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfassen.
Wen suchen wir, der Hilfe tu', dass wir Gnad erlangen?
Das bist du, Herr, alleine.

Uns reuet unsre Missetat, die dich, Herr, erzürnet hat.
Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott,
heil'ger barmherz'ger Heiland, du ewiger Gott:
lass uns nicht versinken in des bitteren Todes Not! Kyrie eleison.

Mitten in dem Tod anfißt uns der Höllen Rachen.
Wer will uns aus solch großer Not frei und ledig machen?
Das tust du, Herr, alleine.
Es jammert dein Barmherzigkeit uns're Sünd und großes Leid.
Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott,
heil'ger barmherz'ger Heiland, du ewiger Gott:
lass uns nicht verzagen vor der tiefen Höllenglut. Kyrie eleison.

Mitten in der Höllenangst uns're Sünd' uns treiben:
Wo sollen wir denn fliehen hin, da wir möchten bleiben?
Zu dir, Herr Christ, alleine.
Vergossen ist dein teures Blut, das g'nug für uns're Sünde tut.
Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott,
heil'ger barmherz'ger Heiland, du ewiger Gott:
lass uns nicht entfallen von des rechten Glaubens Trost. Kyrie eleison.

Antiphon zum 1. Sonntag in der Fastenzeit (um 750)

The Lamentations of Jeremiah

für 5-stimmigen gemischten Chor a cappella

I: Incipit lamentatio Ieremiae prophetae.

Aleph. Quomodo sedet sola civitas plena
populo: facta est quasi vidua domina gentium,
princeps provinciarum, facta est sub tributo.

Beth. Plorans ploravit in nocte, et lacrimae eius
in maxillis eius: non est qui consoletur eam ex
omnibus caris eius: omnes amici eius
spreverunt eam, et facti sunt ei inimici.

Ierusalem, Ierusalem, convertere ad Dominum
Deum tuum.

Thomas Tallis (1505-1585)

Ein Klagelied des Propheten Jeremia:

1. Wie einsam sitzt da die einst so volkreiche
Stadt. Einer Witwe wurde gleich die Große
unter den Völkern. Die Fürstin über die Länder
ist zur Fron erniedrigt.

2. Sie weint und weint des Nachts, Tränen auf
ihren Wangen. Keinen hat sie als Tröster von
all ihren Geliebten. Untreu sind all ihre
Freunde, sie sind ihr zu Feinden geworden.

Jerusalem, Jerusalem, wende dich wieder Gott,
deinem Herrn, zu! *Klg 1,1-2*

Halt, was du hast

für zwei 4-stimmige gemischte Chöre

Chor 1:

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier,
ach wie lang, ach lange ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir.

Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst lieber werden.

Weg mit allen Schätzen! Du bist mein Ergetzen,
Jesu, meine Lust.

Weg, ihr eitlen Ehren! Ich mag euch nicht
hören, bleib mir unbewußt!

Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, wenn ich schon muß leiden,
nicht von Jesu scheiden.

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefälltst du nicht.

Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht!

Gute Nacht, du stolze Pracht! Dir sei ganz, du Lasterleben, gute Nacht gegeben.

Johann Michael Bach (1648-1694)

Chor 2:

Halt, was du hast,
daß niemand deine Krone nehme,
und sei getreu bis in den Tod,
so wirst du empfahen ein herrliches Reich
und eine schöne Krone
von der Hand des Herren.

Drum sei getreu bis in den Tod,
und sei getreu bis in den Tod,
so wirst du empfahen ein herrliches Reich
und eine schöne Krone
von der Hand des Herren.

nach Weish 5,16; 5,Offb. 2,10; 3,11

Judas mercator pessimus (1961)

aus: Nine Tenebrae Motets, Second Nocturne II (op. 72 Nr. 5) für gemischten Chor a cappella

Iudas mercator pessimus
osculo petiit Dominum
ille ut agnus innocens
non negavit Iudae osculum.
Denariorum numero
Christum Iudaeis tradidit.
Melius illi erat si natus non fuisset.

Edmund Rubbra (1901-1986)

Judas, der übelste Händler, suchte durch einen
Kuss den Herrn zu erreichen;
Jener, unschuldig wie ein Lamm,
weigerte Judas den Kuss nicht.
Für eine Anzahl Denare
verriet er Christus den Juden.
Besser wäre für jenen gewesen,
wenn er nicht geboren wäre.

Müde, das Lebensboot

weiter zu steuern (op. 54,2)

für 6-stimmigen gemischten Chor a cappella

Müde, das Lebensboot
weiter zu steuern,
geht ihr von Leid und Not
rasten, ihr Teuren.
Ihnen, die euch geweiht
inniges Lieben,
ihnen ist Not und Leid
einzig geblieben.

Wilhelm Berger (1861-1911)

Blicke voll Tränenflor,
Lippen voll Klagen
senden zu Gott empor
schmerzliche Fragen.
Leise wie Geisterhauch
rauscht's im Gezweige:
Glaub an ein Wiedersehn,
duld' und schweige.

The Lamentations of Jeremiah

für 5-stimmigen gemischten Chor a cappella

II: De lamentatione Jeremiae prophetae:
Ghimel. Migravit Iuda propter afflictionem ac
multitudinem servitutis, habitavit inter gentes,
nec invenit requiem.
Daleth. Omnes persecutores eius
apprehenderunt eam inter angustias:
Lugent eo quod non sint qui veniant ad
solemnitatem. Omnes portae eius destructae,
sacerdotes eius gementes, virgines eius
squalidae, et ipsa oppressa amaritudine.
He. Facti sunt hostes eius in capite,
inimici illius locupletati sunt: Quia Dominus
locutus est super eam propter multitudinem
iniquitatum eius: parvuli eius ducti sunt captivi
ante faciem tribulantis.
Ierusalem, Ierusalem, convertere ad Dominum
Deum tuum.

Thomas Tallis (1505-1585)

Aus einem Klagelied des Propheten Jeremia:
3. In die Verbannung zog Juda aus Elend und
harter Knechtschaft. Nun weilt sie unter den
Völkern und findet nicht Ruhe.
4. All ihre Verfolger holten sie ein mitten in der
Bedrängnis.
Die Wege nach Zion trauern, niemand pilgert
zum Fest, verödet sind all ihre Tore.
Ihre Priester seufzen, ihre Jungfrauen sind voll
Gram, sie selbst trägt Weh und Kummer.
5. Ihre Bedränger sind an der Macht,
ihre Feinde im Glück. Denn Trübsal hat der
Herr ihr gesandt wegen ihrer vielen
Verfehlungen. Ihre Kinder zogen fort, gefangen,
vor dem Bedränger.
Jerusalem, Jerusalem, wende dich wieder Gott,
deinem Herrn, zu! *Klg 1,3-5*

Unus ex discipulis (1961)

aus: Nine Tenebrae Motets, Second Nocturne III (op. 72 Nr. 6) für gemischten Chor a cappella

Unus ex discipulis meis tradet me hodie:
Vae illi per quem tradar ego:
Melius illi erat si natus non fuisset.

Qui intingit mecum manum in paropside, hic
me traditurus est in manus peccatorum.

Edmund Rubbra (1901-1986)

Einer von meinen Jüngern wird mich heute
verraten; wehe jenem, durch den ich verraten
werde! Es wäre besser für ihn, wenn er nicht
geboren wäre.
Wer seine Hand mit mir in die Schüssel taucht,
wird mich in die Hände von Sündern ausliefern.

Hear my prayer, O Lord (1986)

für 8-stimmigen gemischten Chor a cappella

Hear my prayer, O Lord,
and let my crying come unto thee. O Lord.

Henry Purcell (1659-1695)

Sven-David Sandström (1942-2019)

Höre mein Bitten, o Herr,
und lass mein Rufen zu Dir kommen. O Herr.





Bild: Christina Jetter-Staib

Der Südwestdeutsche Kammerchor Tübingen mit rund 35 Sängerinnen und Sängern erarbeitet in monatlichen Probenphasen a-cappella-Werke und Oratorien von der Renaissance bis zur Moderne. Das Zusammenspiel von Musik und Text, kammermusikalische Transparenz, prägnanter Ausdruck und historische Authentizität zeichnen den Chorklang aus.

2017 gestaltete der Südwestdeutsche Kammerchor Tübingen das Preisträger-Konzert für Wolfgang Rihm beim Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd mit, 2018 wirkte er beim Bachfest der Neuen Bachgesellschaft in Tübingen mit.

Der Südwestdeutsche Kammerchor ist Mitglied im



Bild: Sharon Nathan

Judith Mohr studierte Chorleitung bei Professor Marcus Creed an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und schloss ihr Masterstudium bei Professor Denis Rouger an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Sommer 2018 mit Auszeichnung ab. Die Stipendiatin der Chorakademie des SWR-Vokalensembles (2016-2018) war Mitglied des Dirigentenforums Chor des Deutschen Musikrates; sie gehört dem Präsidium des im März 2019 gegründeten Bundesmusikverbandes Chor und Orchester (BMCO) an. Einstudierungen führten sie zur Chorakademie des WDR Rundfunkchores sowie zum SWR Vokalensemble. Als freiberufliche Chorleiterin leitet sie neben dem Südwestdeutschen Kammerchor Tübingen auch den Kölner Kammerchor CONSTANT (seit 2015) und den Oratorienchor Brühl (2019-2022). Seit 2021 ist Judith Mohr Dozentin an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie als Lehrbeauftragte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim tätig.

SÜDWESTDEUTSCHER KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V.

Verehrte Musikbegeisterte,

im Herbst 1984 wurde der Verein SÜDWESTDEUTSCHER KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V. gegründet. Er unterstützt die Chorarbeit und nimmt organisatorische Aufgaben wahr.

Ohne finanzielle Hilfen von öffentlicher und privater Seite sind Konzerte, Ergebnis intensiver Chorarbeit, nicht durchführbar. Über den Verein haben Sie die Möglichkeit, die Tätigkeit des Südwestdeutschen Kammerchores durch Spenden oder durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Sie können dem SÜDWESTDEUTSCHEN KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V. als förderndes Mitglied beitreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich mindestens 45,- €. Sie werden dann frühzeitig über Konzerte informiert und können ermäßigte Eintrittskarten erwerben. Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonten: KSK Tübingen (BIC: SOLADES1TUB)
IBAN: DE96 6415 0020 0000 5954 50



AUFNAHMEANTRAG

An den SÜDWESTDEUTSCHEN KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V.
Herr Thomas Münch, Gießstr. 30, 72827 Wannweil
oder per eMail: vorstand@swdk.de

Hiermit beantrage ich

(Name, Vorname)

(Straße)

(PLZ, Ort)(Telefon)

die Mitgliedschaft als förderndes Mitglied im
SÜDWESTDEUTSCHEN KAMMERCHOR TÜBINGEN E.V.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)